DB Regio Nordost

02 | 2026

NORDOST

FAHRGASTMAGAZIN



8 | Netz Nord-Süd 2
Unser Tester Liam beim Zugumbau in Wittenberge

11 | App DB Ausflug
Rundgang durch Luckenwalde: Bauhaus, Dutschke, Streichelzoo

12 | Netz Nord-Süd 2 und Netz Berlin-Stettin
Wohnen in Angermünde, arbeiten in Berlin

17 | DB-Podcast „Treib gut!“
Zeitreise nach Schwerin-Mueß: Landleben mitten in der Stadt

22 | Katja El Kinani (Sicherheitsbeauftragte bei DB Regio Nordost) im Interview
„Vandalismus betrifft uns alle“

Inhalt



12

Netz Nord-Süd 2 und Netz Berlin-Stettin:
Wohnen in Angermünde, arbeiten in Berlin

Angermünde liegt verkehrsgünstig an der Regional-Express-Linie RE3 – nah an der Metropolregion Berlin. Aufgrund dieser Nähe haben die Stadt Angermünde und DB Regio Nordost nun die Aktion „Probewohnen“ ins Leben gerufen.

8

Netz Nord-Süd 2:
Unser Tester Liam beim Zugumbau in Wittenberge

Liam besucht das Fahrzeuginstandhaltungswerk Wittenberge. Hier werden nach und nach insgesamt 110 Doppelstockzüge von DB Regio Nordost für ihren Einsatz im Netz Nord-Süd 2 modernisiert.

20

Mit dem Zug zu zauberhaften Zielen

Es gibt jede Menge Anlässe, um mit DB Regio Nordost zu kleinen Abenteuern oder erholsamen Auszeiten vom Alltag zu starten.

02
2026

4 **Vorwort**

6 **Einsteigen bitte!**
Neue Angebote und bessere Verbindungen im Schienenpersonennahverkehr

8 ***Netz Nord-Süd 2:*** **Unser Tester Liam beim Zugumbau in Wittenberge**

10 ***Netz Nord-Süd 2:*** **Auf nach Luckenwalde**
Drei starke Linien, eine wichtige Verbindung – das Netz Nord-Süd 2 mit den Regional-Express-Linien RE3, RE4 und RE5. Entlang der Strecken lassen sich sehenswerte Orte und schöne Landschaften erkunden.

11 **Rundgang durch Luckenwalde: Bauhaus, Dutschke, Streichelzoo**
Wenn Steine sprechen könnten! Vielfältige Architektur vom Mittelalter bis zur Moderne spiegelt die wechselvolle Geschichte der einstigen Tuchmacherstadt wider.

12 ***Netz Nord-Süd 2 und Netz Berlin-Stettin:*** **Wohnen in Angermünde, arbeiten in Berlin**

13 **Ein Stadtspaziergang durchs traditionsreiche Angermünde**
Eine liebevoll sanierte Innenstadt mit vielen historischen Wohn- und Geschäftshäusern – hier wird die brandenburgisch-preußische Geschichte lebendig.

14 **Die schönsten Bahnhöfe in MV**
Bahnhöfe sind nicht bloß Transitorte für den Ein-, Aus- oder Umstieg. An manchen Orten sind sie selbst Reiseziel. Wir stellen einige sehenswerte Bahnhöfe in MV vor.

16 **Die DB-Podcaster im Porträt**
Maike Bäßler und Ingo Ruff erkunden für DB Regio Nordost die schönsten Ecken in Mecklenburg-Vorpommern – und stolpern mit Humor und vielen Überraschungen von einem Highlight zum nächsten. Doch wie ticken die beiden eigentlich hinter den Kulissen?

17 **DB-Podcast „Treib gut! Entdecke MV“**
Unser Podcast-Duo reist mit der Bahn in die Vergangenheit. Auf dieser Tour sind sie sogar zu dritt, denn Maikes Hund Swarley ist mit von der Partie. Es geht ins Freilichtmuseum für Volkskunde in Schwerin-Mueß.

18 **App DB Ausflug**
· Entdeckertour durch Lübbenau/Spreewald
· Rund um den Zierker See in Neustrelitz

20 **Mit dem Zug zu zauberhaften Zielen**

22 **„Vandalismus betrifft uns alle“**
Katja El Kinani, Sicherheitsbeauftragte bei DB Regio Nordost, berichtet im Interview über die versteckten Kosten von Sachbeschädigungen und die logistischen Herausforderungen im Hintergrund.

23 **Sicherheit steht an erster Stelle**
DB Regio Nordost setzt alles daran, dass sich Fahrgäste auf jeder Fahrt rundum gut begleitet fühlen.







Liebe Leserinnen und Leser,

wer in diesen Monaten mit uns unterwegs ist, merkt: Im Nordosten wird intensiv an der Zukunft der Schiene gearbeitet. Zahlreiche Bauprojekte schaffen die Voraussetzungen dafür, dass die Infrastruktur fit für die kommenden Jahre wird. Die damit verbundenen Einschränkungen verlangen Ihnen einiges an Geduld ab. Gleichzeitig können Sie sich darauf verlassen, dass wir alles daransetzen, Sie dennoch zuverlässig an Ihr Ziel zu bringen.

Auch bei unseren Zügen gibt es sukzessive spürbare Verbesserungen. Für die neuen Netze werden aktuell Doppelstockzüge auf den modernsten Stand gebracht und neue Fahrzeuge gebaut. Schon mit dem Fahrplanwechsel im Dezember treten zahlreiche Neuerungen in Kraft. Erfreulich ist, dass die Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt den durchgehenden Stundentakt auf der Strecke des RE3 zwischen Stralsund, Berlin und Lutherstadt Wittenberg bei uns für Sie beauftragt haben. Darüber hinaus profitieren Reisende auf der RE5 von der Verlängerung bis Ludwigsfelde. Und auch wenn sich unsere Fahrgäste auf der RE4 aufgrund längerer Bauarbeiten noch etwas gedulden müssen: Ab Dezember 2027 ist geplant, die Linie nach Stendal zu verlängern.

Schauen Sie nun gern hinter die Kulissen von DB Regio Nordost, erfahren Sie spannende Hintergrundinformationen und lassen Sie sich von unseren Ausflugstipps in unserer schönen Region inspirieren. Wir freuen uns, Sie an Bord begrüßen zu dürfen!

Ihr Carsten Moll,
Vorsitzender der Regionalleitung,
DB Regio Nordost



Freundlichkeit, Toleranz und Respekt

Das Miteinander zählt! Achten Sie aufeinander.

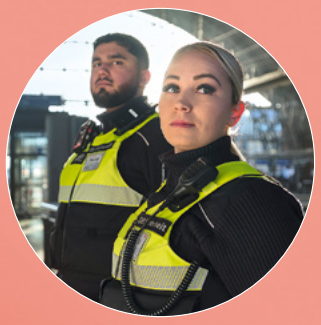
Wir leben in Zeiten, in denen oft laut und viel gestritten wird und der Ton in der Gesellschaft rauer geworden ist. Dies spüren wir auch in unseren Zügen – Werte wie Toleranz und Respekt für Menschen verschiedener Herkunft sind nicht für jede und jeden selbstverständlich, doch sie sollten es sein. DB Regio Nordost setzt klar auf Vielfalt und Toleranz. Rassismus und Diskriminierung haben bei uns keinen Platz.

Dabei lernen auch wir immer wieder dazu und möchten uns stetig verbessern. Wir wollen, dass sich Menschen jeglicher Herkunft, Hautfarbe, religiöser oder sexueller Orientierung in unseren Zügen sicher fühlen. Das gilt sowohl für unsere Mitarbeitenden als auch für unsere Fahrgäste. Denn uns leitet die Überzeugung, dass uns mehr verbindet als trennt und dass Offenheit und Vielfalt uns bereichern. Unsere Züge sind Orte der Begegnung – und von einem fairen Miteinander profitieren letztlich alle.

Höflichkeit und Respekt sind wichtig und sollten von allen wertgeschätzt werden. Jede und jeder leistet mit ihrem/ seinem persönlichen Verhalten einen Beitrag. Lassen Sie uns aufeinander achten – denn wir sind eine Gemeinschaft und eine Gesellschaft. Für ein respektvolles Miteinander.

Einsteigen bitte!

Was gibt es Neues von DB Regio Nordost und bei den Aufgabenträgern? Vom Umgang mit Fundsachen über mehr Sicherheit in den Zügen bis zu neuen Liniennummern bei den Regiobussen Mecklenburg-Vorpommern – wir informieren über Wissenswertes rund um den ÖPNV in der Region.



SICHERHEIT

Doppelbesetzung: Mehr Sicherheit zu zweit

Die Sicherheit in den Zügen hat hohe Priorität. Das gilt sowohl für die Fahrgäste als auch für die Mitarbeitenden der Deutschen Bahn. Aus diesem Grund sind in ausgewählten Zügen die Kundenbetreuer:innen auch im Zweier-Team unterwegs. Das gilt insbesondere in stark ausgelasteten Zügen sowie zu Randzeiten. Zu den weiteren Maßnahmen gehören Bodycams, Deeskalationstrainings für Mitarbeitende und zusätzliche Kräfte der DB Sicherheit auch auf den Bahnhöfen.



FUNDSACHEN

Fundsachen in den Zügen

Gerade aus dem Zug gestiegen, aber das Handy liegt noch am Platz? Schon sind die Türen geschlossen. Was tun? Im besten Fall lässt sich der vergessene Gegenstand wiederfinden. Dabei hilft der Fundservice der Deutschen Bahn. Allerdings sind mit der Lagerung und Abholung sowie mit dem Versand per Post Kosten verbunden. Wer einen Wertgegenstand abholt, zahlt zum Beispiel 15 Euro. Also am besten vor jedem Ausstieg schnell checken: Handy vom Ladekabel genommen, Lieblingsteddy dabei, Tasche und Jacke aus der Gepäckablage geholt?



TIPP

Neue Liniennummern für Regiobusse MV

Seit Anfang April verbindet die neue Regiobuslinie mv81 der VVG die Otto-Lilienthal-Stadt Anklam mit dem Ostseebad Heringsdorf. Zeitgleich wurde eine neue Nummerierung der Regiobusse MV eingeführt. Mit der Kennzeichnung „mvXX“ sollen die Linien zukünftig landesweit einheitlich zu erkennen sein. Die Regiobusse MV verkehren mindestens zweistündlich, unabhängig von Schul- und Ferienzeiten, mit Anschluss an andere ÖPNV-Angebote. Weitere Regiobuslinien in Mecklenburg-Vorpommern sind in Planung.



INFO

DB Regio Nordost ist jetzt bei Bluesky

Vom blauen Vogel zum blauen Schmetterling: DB Regio Nordost wechselt von „X“, ehemals Twitter, zu „Bluesky“. Hier wird ähnlich wie bisher mit kurzen Texten, Bildern und Videos über Neuigkeiten und Wissenswertes informiert. Die neue Plattform bietet besseren Datenschutz und mehr Transparenz.

@dbregio-bb.bsky.social



Netz Berlin-Stettin:

Von der Spree an die polnische Oder

DB Regio Nordost arbeitet im Rahmen des neuen Verkehrsvertrags für das Netz Berlin-Stettin gemeinsam mit der Polregio an der grenzüberschreitenden Verbindung mit der Linie RE9 zwischen der Spreemetropole und der Oderstadt am Stettiner Haff.

Ab Dezember ergänzt der RE9 zunächst das Angebot des RE3 zwischen Berlin und Angermünde. Von dort geht es mit dem Ersatzverkehr bis Szczecin Główny (Stettin Hbf) und zurück. Der RE9 aus Angermünde fährt ab Berlin Hbf weiter als Linie RE20 und sorgt so für die umsteigefreie Anbindung an den Flughafen BER und Cottbus Hbf.

Bis voraussichtlich Ende 2027 wird die Strecke von Angermünde bis zur polnischen Grenze fertiggestellt. Sobald die Arbeiten auf polnischer Seite abgeschlossen sind, können die Züge der Linie RE9 von Berlin über Angermünde bis Szczecin (Stettin) fahren. Die Strecke soll dann durchgängig zweigleisig und elektrifiziert sein.

Das ist neu:

- Ab Dezember 2026 fahren rundum modernisierte Doppelstockzüge auf der Linie RE9 zwischen Berlin und Angermünde, ergänzend zur Linie RE3.
- Ab Berlin Hbf fährt der RE9 als Linie RE20 weiter über den Flughafen BER bis Cottbus Hbf. Der RE20 aus Cottbus fährt ab Berlin Hbf weiter als RE9.
- Weiterhin verkehren Busse zwischen Angermünde und Szczecin (Stettin). Nach Ausbau der Strecke fahren Züge der Linie RE9 alle zwei Stunden direkt zwischen Berlin Flughafen BER und Szczecin (Stettin).

Aktuelle Informationen gibt es auf der Webseite zum Netz Berlin-Stettin.





NETZ NORD-SÜD 2

Technik trifft Tradition

Unser Tester Liam beim Zugumbau in Wittenberge

Im Fahrzeuginstandhaltungswerk Wittenberge werden nach und nach insgesamt 110 Doppelstockzüge von DB Regio Nordost für ihren Einsatz im Netz Nord-Süd 2 modernisiert sowie mit Steckdosen und WLAN ausgestattet. Doch damit hatte Tester Liam nicht gerechnet: Bei seinem Besuch bekommt er auch 150 Jahre alte Industriekultur zu sehen.



Die langen Gebäude aus rotem Backstein wirken wie ein Bahnhof, der das Gestern und das Heute verbindet. Es riecht nach Maschinenöl. Gleise verlaufen durch die lange Halle. Darauf stehen gleich mehrere leuchtend rote Doppelstockwagen von DB Regio Nordost. Riesige Hebeanlagen und Arbeitsbühnen lassen Liam staunen:

„Das war wirklich beeindruckend dort, diese Größe und so viel schweres Gerät! So was bekommt man ja sonst nie zu sehen.“

Schon seit ein paar Monaten ist Liam nun für DB Regio Nordost im Netz Nord-Süd 2 im Einsatz. In Wittenberge schaute er sich den Umbau der Züge an und sprach mit Werksmitarbeitern. Hier wurde eins seiner ersten Tester-Videos gedreht.



Vollsperrung der Bahnstrecke Stendal – Rathenow – Wustermark – Berlin-Spandau

Am 2. Oktober begann die erste Bauphase der Sanierung der sogenannten Lehrter Bahn zwischen Berlin und Hannover. Bis Ende 2027 erneuert DB InfraGO unter anderem Gleise, Weichen und Lärmschutzwände und modernisiert 25 Bahnhöfe. Die Arbeiten erfolgen in mehreren Bauphasen.

Vom 2. Oktober bis 12. Dezember 2026 ist die Strecke zwischen Berlin-Spandau und Stendal (weiter bis Fallersleben) voll gesperrt. Davon ist auch der Regionalverkehr betroffen. Der RE4 wird verkürzt und fährt zwischen Berlin-Spandau und Falkenberg (Elster) über Berlin Jungfernheide, Berlin Hbf, Berlin Südkreuz, Ludwigsfelde, Luckenwalde und Jüterbog. Ab Berlin-Spandau fahren die Züge des RE4 weiter als RB14 nach Nauen – ein Umstieg ist nicht erforderlich. In Nauen besteht Anschluss an die Ersatzbusse Richtung Rathenow und Stendal. Zwischen Stendal, Rathenow und Berlin-Spandau wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Der VBB informiert zu den genauen Routen des Ersatzverkehrs sowie zur zweiten Bauphase der Korridorsanierung.



Standort mit Geschichte: 150 Jahre Werk Wittenberge

Im Jahre 1876 wurden die großzügigen Hallen in Wittenberge als Zentralwerkstatt für die Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft gebaut. Zu DDR-Zeiten betrieb die Deutsche Reichsbahn in den Gebäuden ihr Ausbesserungswerk. Der Großbetrieb überlebte, trotz vieler Veränderungen, als einziger in Wittenberge die Wendezeit. Heute ist er ein bedeutender Standort für die Fahrzeuginstandhaltung der Deutschen Bahn AG – spezialisiert auf die Modernisierung und Wartung von Reisezug- und Güterwagen sowie auf die Herstellung von Bauteilen.

„Wir sind für das Video in einen Wagen gestiegen, der komplett entkernt war, wofür das Werkstattteam übrigens nur fünf Tage brauchte. Enorm, wie groß so ein Zug wirkt – ohne Sitze. Fast wie ein Tanzsaal. Aber alles musste raus für Kabel und Steckdosen."

Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, kommen die Verkleidungen zurück an die Wände. Zugleich werden größere Bildschirme für die Fahrgastinformation und neue Kameras für die Sicherheit installiert sowie Sitze und Tische montiert. Defektes Interieur wird dabei ersetzt oder repariert. Frischekur auch fürs stille Örtchen: Die Kabineninnenwände der WCs erhalten robuste Schutzfolien im ansprechenden Design.

„Ich weiß jetzt, was Modernisierung eines Zuges überhaupt bedeutet. Das ist quasi ein Neubau bis auf die Karosse. Sehr aufwändig, aber schneller und preisgünstiger als ein Neukauf – und umweltbewusster sowieso!"

Die modernisierten Züge werden ab Dezember auf den Routen des RE3, RE4 und RE5 im Einsatz sein – und zwar überwiegend im Stundentakt.

Vorschau auf die neuen Züge

Auf der Linie RE3 werden künftig auch zwölf Neufahrzeuge zum Einsatz kommen. Noch werden sie gebaut. Liam wird auch beim Fahrzeughersteller Stadler hinter die Kulissen blicken. Die doppelstöckigen Züge vom Typ KISS bieten mehr Platz und werden später mit jeweils fünf Wagen unterwegs sein. Sie verfügen über 575 Sitzplätze sowie 84 Fahrradstellplätze. In den modernisierten Zügen sind es bislang 505 Sitz- und 72 Radstellplätze. In den neuen Fahrzeugen gibt es natürlich auch Steckdosen und kostenfreies WLAN.

Wer das Video zu Liams Besuch im Werk Wittenberge und weitere Clips anschauen möchte, wird fündig auf der Seite von DB Regio Nordost.





UNTERWEGS IM NETZ

Netz Nord-Süd 2: Auf nach Luckenwalde

Drei starke Linien, eine wichtige Verbindung – das Netz Nord-Süd 2 mit den Regional-Express-Linien RE3, RE4 und RE5. Es startet ab Dezember 2026 in noch dichterem Takt und verknüpft Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Entlang der Strecken lassen sich sehenswerte Orte und schöne Landschaften erkunden.



Wer in Berlin oder Brandenburg in den RE3 oder den RE4 steigt, kann zum Beispiel Luckenwalde besuchen. Hier bilden historische Backsteinhäuser und moderne Architektur eine interessante Verbindung. Ein Bummel durch die Stadt ist zugleich auch Zeitreise in eine spannende Geschichte.

Wussten Sie, dass in Luckenwalde der allererste Pappteller erfunden wurde? Der Buchbinder Hermann Henschel formte das passende Teil für die Wurst bereits 1867. Diese und noch mehr Geschichten erzählt das HeimatMuseum am Markt.

In dem historischen Gebäude im Herzen der Stadt hat auch die Touristinformation ihr Domizil. Gleich gegenüber ziehen die Kirche St. Johannis, der Marktturm und das Rathaus die Blicke auf sich.

Nur wenige Schritte sind es zur Breiten Straße, der Fußgängerzone mit kleinen Geschäften, Cafés und dem Kariedelbrunnen, der an eine Fastnachtstradition der Kinder erinnert. Von den Einheimischen liebevoll „Boulevard“ genannt, war die 1980 errichtete Fußgängerzone eine der ersten in der DDR und steht heute unter Denkmalschutz.

Gut ausruhen und stärken können Sie sich in der Gasthausbrauerei Turmklause mit Schaubrauerei. Ob Besichtigungen, Bierverkostungen oder Braukurse, hier dreht sich alles um den goldenen Gerstensaft. Bierbrauen hat in Luckenwalde eine lange Tradition, die bis ins Jahr 1430 zurückreicht. Haben Sie schon mal vom historischen „Bierstreit“ mit Jüterbog gehört? Hier ging’s zur Sache!

Auch ein Spaziergang im Nuthepark ist zu jeder Jahreszeit schön, selbst in der kühlen, wenn der Nebel über den Teich und Fluss wabert und die Wiesen in Weiß taucht. Vorbei führt der Weg am Vierseithof Luckenwalde, heute ein Hotel. Einst gehörte das denkmalgeschützte Gebäude zur „Großen Fabrik“, die König Friedrich II. ab 1780 errichten ließ. Er holte Tuchmacher in die Stadt, denen er Webstühle und Wohnraum zur Verfügung stellte.

Luckenwalde erreichen Sie bequem mit RE3 und RE4. Beide Linien bieten regelmäßige Verbindungen von und nach Berlin. Der RE3 fährt inzwischen stündlich bis Lutherstadt Wittenberg, und seit 13. Dezember fährt auch der RE4 stündlich bis Falkenberg (Elster).





1. St. Johanniskirche mit Marktturm
2. Nuthepark
3. Tierpark
4. Färbereihalle der Hutfabrik

STADTSPAZIERGANG

Bauhaus, Dutschke, Streichelzoo

Ein Rundgang durch Luckenwalde

Start: Luckenwalde Bf
Dauer: 5 h
Länge: 7 km

Wenn Steine sprechen könnten! Vielfältige Architektur vom Mittelalter bis zur Moderne spiegelt die wechselvolle Geschichte der einstigen Tuchmacherstadt Luckenwalde wider, die nur knapp 45 Minuten mit der Bahn vom Berliner Stadtzentrum entfernt liegt.

1 St. Johanniskirche

Die St. Johanniskirche in Luckenwalde wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts von einer einfachen Saalkirche aus Feldsteinen zu einer zweischiffigen Hallenkirche mit Kreuzgewölbe umgebaut. Nach den Ordensregeln der Zisterzienser erhielt der Sakralbau keinen Kirchturm sondern lediglich einen kleinen Dachreiter, der bis heute auf dem Kirchenbau erhalten ist. Der Glockenturm steht separat und wird auch „Marktturm“ genannt.

2 HeimatMuseum

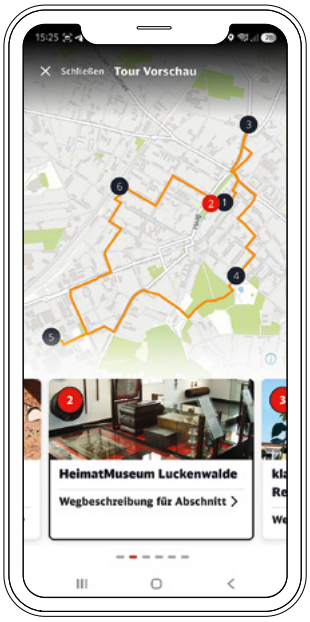
Das HeimatMuseum Luckenwalde zeigt, wie königliche Entscheidungen, Freidenker, Erfinder und Fabrikanten, Wirtschaftskrisen und Währungsunion das wirtschaftliche und soziale Leben Luckenwaldes prägten. Zu den Exponaten gehört auch ein Strickpullover von Rudi Dutschke, der Gallionsfigur der 1968er-Studentenbewegung, er wurde in Luckenwalde geboren.

3 Tierpark

Mit etwa 195 Tieren in über 36 Arten und Rassen ist der Tierpark Luckenwalde der größte im Landkreis Teltow-Fläming. Am Stadtpark gelegen, freuen sich Alpaka, Wildschwein, Pfau & Co. über einen Besuch.

4 Mendelsohnhalle

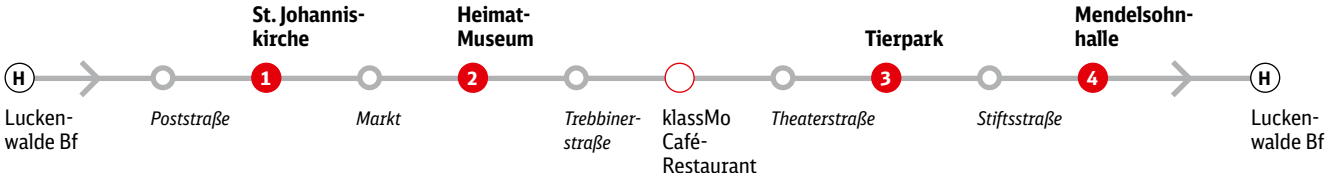
Die berühmte Hutfabrik Erich Mendelsohns gilt als herausragendes Beispiel expressionistischer Industriearchitektur. Mendelsohn, der selbst die Luckenwalder Hutfabrik zu seinen besten Entwürfen zählte, wurde durch seine neuartige Formgestaltung und moderne Architekturbauweise in Stahlbetontechnik berühmt. Bis 1923 entstanden auf dem Gelände vier Produktionshallen, ein Kessel- und Turbinenhaus sowie zwei zusammengehörende Torbauten. Der wohl markanteste Bau war die Färbereihalle, die mit ihrer schachtförmigen Dachhaube einem Hut sehr ähnelte. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten erstrahlt das denkmalgeschützte Bauwerk wieder in ursprünglichem Glanz.



Bauhaus, Dutschke, Streichelzoo

Ticket-Tipp:

Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket können bis zu 5 Personen ab 36,50 Euro im Nahverkehr unterwegs sein.



Netz Nord-Süd 2 und Netz Berlin-Stettin: Näher als gedacht

Wohnen in Angermünde, arbeiten in Berlin

Jetzt bewerben!

In Großstädten steigen Mietpreise oft schnell. Der Umzug ins Umland könnte eine Option sein – zum Beispiel nach Angermünde. Dort sind Wohnungen noch erschwinglicher und die Stadt liegt verkehrsgünstig an den Regional-Express-Linien RE3 und RE9. Dort starten die Stadt Angermünde und DB Regio Nordost jetzt die Aktion „Probewohnen".



Ute Ehrhardt
Bürgermeisterin der Stadt Angermünde

Nur 15 Gehminuten vom Bahnhof entfernt in ruhiger Lage wartet sie auf ihren Bezug – die Probewohnung im Erdgeschoss einer frisch sanierten Doppelhaushälfte. Sie ist liebevoll eingerichtet und kann von April bis Juni 2027 von der Gewinnerin oder dem Gewinner der Aktion bezogen werden – allein oder zu zweit. Ein Deutschland-Ticket gibt es von DB Regio Nordost dazu. Das durch die Stadt Angermünde finanzierte Probewohnen gibt die Möglichkeit, die Stadt wirklich zu erleben, freut sich Bürgermeisterin Ute Ehrhardt:

„Wir sind überzeugt, dass Angermünde ein wunderbarer Ort zum Leben ist, und genau das möchten wir mit dem Probewohnen zeigen. Gleichzeitig freuen wir uns über Menschen, die sich vorstellen können, dauerhaft hier zu leben. Jeder Zuzug trägt dazu bei, unsere Stadt lebendig und zukunftsfähig zu halten."



Wohnzimmer der Probewohnung

So einfach kann Pendeln sein



Liam
Tester von DB Regio Nordost

Ein tolles Projekt, findet auch unser Netz-Tester Liam. Die Linie RE3, an deren Strecke Angermünde liegt, gehört zu seinem „Test-Revier", dem Netz Nord-Süd 2.

Liam: „Erst war ich skeptisch. Angermünde, das ist doch ziemlich weit weg von allem. Aber wie lange brauchst du in Berlin von zu Hause zur Arbeit oder zu Freunden? Da kommen mit Umsteigen auch oftmals 45 Minuten pro Strecke zusammen, manchmal mehr."

Der RE3 verbindet Angermünde mit Berlin Hauptbahnhof – Fahrzeit: eine Stunde. Nicht nur für Freiberufler, auch für Angestellte im Homeoffice kann das interessant sein.

Liam: „Dann bist du halt zwei Tage in der Woche in Berlin, ansonsten machst du alles von zu Hause. Und der RE3 fährt jede Stunde. Im Zug kannst du mit dem Laptop arbeiten. Pendeln ist also gar nicht so kompliziert."

Neben der Verbindung mit dem RE3 nach Berlin kommt man von Angermünde stündlich nach Greifswald und Stralsund. Ab Dezember gibt es mit dem RE9 zudem eine Direktverbindung zum Flughafen BER. Zusammen mit dem RE3 ergibt sich in der Hauptverkehrszeit ein nahezu halbstündlicher Takt. Bald lässt sich auch Stettin bequem erreichen.

Probewohnen in Angermünde – jetzt bewerben!

Wohnen in Angermünde und arbeiten in Berlin – wer das ausprobieren möchte und bereit ist, seine Erfahrungen auf den Infokanälen von DB Regio Nordost mit anderen zu teilen, kann sich bis zum 13. Dezember 2026 unter **bahn.de/probewohnen** mit einem kurzen Videostatement bewerben, warum er oder sie in Angermünde wohnen will. Wir wünschen viel Glück!







1. Mündesee
2. Marktplatz mit Rathaus
3. Wagnerorgel in der St. Marienkirche

STADTSPAZIERGANG

Von Mönchen und Ketzern

Ein Stadtspaziergang durchs traditionsreiche Angermünde

Start: Angermünde Bf
Dauer: 4 h
Länge: 3 km

Eine liebevoll sanierte Innenstadt mit vielen historischen Wohn- und Geschäftshäusern – in Angermünde wird die brandenburgisch-preußische Geschichte lebendig. Auf dem drei Kilometer langen Rundgang kann man ihr nachspüren. Das sind die schönsten Stationen:

1 Markt

Seine Weitläufigkeit zeugt vom einst umfangreichen und lebhaften Handel. Viele teils historische Fachwerkbauten, teils Geschäftshäuser aus den Gründerjahren säumen den Marktplatz. Blickfang ist ein eindrucksvolles Fachwerk-Bürgerhaus. Es ist über 250 Jahre alt und dient – nach der Sanierung – noch immer als Wohn- und Geschäftshaus. Mitten auf dem Marktplatz steht das Rathaus von Angermünde mit einem Türmchen samt goldener Krone auf der Spitze.

2 St. Marienkirche

Ihr wuchtiger, 53 Meter hoher Turm ist von vielen Punkten der Stadt aus zu sehen. Der Bau aus Granit wurde um 1250 fertiggestellt. Zu den besonderen Kostbarkeiten der Kirche zählt eine Wagnerorgel aus dem 18. Jahrhundert. Sie gilt als eine der schönsten Barockorgeln im Osten Deutschlands und erklingt in jedem Gottesdienst oder zu den Angermünder Sommerkonzerten.

3 Burg

Außerhalb ihrer Stadtmauern besaß die Stadt Angermünde direkt am Mündesee eine Burg. Nur wenig ist davon noch erhalten. Wo einst die Burgwälle Angreifer abwehren sollten, ist inzwischen eine Uferpromenade entstanden. Früher wuschen die Angermünder Frauen hier ihre Wäsche, heute gönnen sie sich an dieser Stelle einen erholsamen Blick über den See – vielleicht bei Kaffee und Kuchen auf der Terrasse des Restaurants Lakehouse.

4 Martinskirche

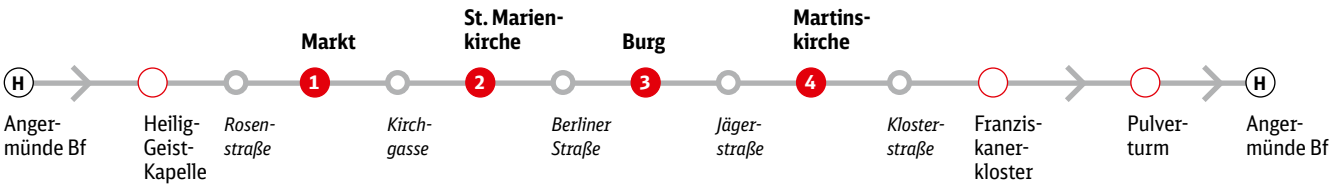
Nun geht es wieder zurück in Richtung Stadt. Ziel ist die Martinskirche. Sie ist erst rund 150 Jahre alt und war das turmlose Gebetshaus der Altlutheraner, die sich der von oben verfügten Vereinigung von lutherischer und reformierter Kirche widersetzten.

Ticket-Tipp:

Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket können bis zu 5 Personen ab 36,50 Euro im Nahverkehr unterwegs sein.



Von Mönchen und Ketzern



UNTERWEGS IM NETZ

Die schönsten Bahnhöfe in MV

Bahnhöfe sind nicht bloß Transitorte für den Ein-, Aus- oder Umstieg. An manchen Orten sind sie selbst Sehenswürdigkeit und Reiseziel – sei es aufgrund ihrer besonderen Geschichte oder einer ungewöhnlichen Nutzung des Gebäudes über den Zugverkehr hinaus. Hier stellen wir einige sehenswerte Bahnhöfe in Mecklenburg-Vorpommern vor.



Bahnhof Seebad Ahlbeck

Hier ist Kunst drin! In der Kunsthalle BuchKunst direkt im Bahnhofsgebäude warten rund 15.000 Bücher aller Art, alt und neu, auf Interessenten. Auch Malereien, Skulpturen und Zeichnungen aus drei Jahrhunderten sind hier zu finden. Regelmäßig präsentiert Inhaber Horst Herkner Sonderausstellungen, im Herbst zum Beispiel Werke des polnischen Künstlers January Korff. Der Eintritt ist frei – und danach sind es nur 800 Meter bis zum Strand der Sonneninsel Usedom.

buchkunst-usedom.de

Anreise: RB23



Bahnhof Greifswald

In zehn Minuten ist man zu Fuß vom Bahnhof in der Innenstadt von Caspar David Friedrichs Geburtsort, in weiteren zehn Minuten am Museumshafen. Das 1879 fertiggestellte Bahnhofsgebäude aus Travertin-Naturstein steht heute unter Denkmalschutz. Geplant hat es der Architekt Theodor August Stein. Von 2006 bis 2008 wurde der Bahnhof umfangreich modernisiert, von 2009 bis 2010 auch das Gebäude denkmalschutzgerecht saniert.

greifswald.de

Anreise: RE3



Stralsund Hauptbahnhof

In der Empfangshalle fällt der Blick auf Stralsund und die Insel Rügen, die als großformatige Gemälde die Wände des 1905 eingeweihten Backsteinbaus zieren (siehe Abbildung links). Erschaffen hat sie der Stralsunder Künstler Erich Kliefert in den 1930er-Jahren. Das moderne Glasdach stammt aus den 1990er-Jahren, als das Gebäude umfangreich saniert wurde. Der Stralsunder Hauptbahnhof ist barrierefrei.

stralsundtourismus.de

Anreise: RE3 RE5 RE9 RE51 RB25



Schwerin Hauptbahnhof

Reisen wie die Fürsten: Das historische Bahnhofsgebäude von 1889/90 mit seiner gelben Ziegelfassade gehört seit 2024 zum UNESCO-Weltkulturerbe Residenzensemble Schwerin. Entworfen hat es Ernst Moeller. Eigens für den Besuch von Kaiser Wilhelm II. sowie von anderen hochstehenden Gästen schuf man ein luxuriöses Fürstenzimmer mit angrenzendem Damenzimmer. Ein Teil der historischen Ausstattung ist erhalten geblieben.

schwerinwelterbe.de

Anreise: RE1 RE8 RB13 RB18



Bahnhof Teterow

Raus aus dem Zug, rein in die Galerie. Im neoklassizistischen Wartesaal wird heute zeitgenössische Kunst und hochkarätiges Kunsthandwerk präsentiert. Alle Facetten sind vertreten: Grafik und Mode, Porzellan, Glas und Schmuck. Selbst handgefertigte Schokolade gehört zur Auswahl. Der Kunstverein organisiert mehrere Ausstellungen im Jahr sowie beliebte Veranstaltungen wie den Central Mecklenburgischen Töpfermarkt.

galerie-teterow.de

Anreise: RE4

Bahnhöfe mit Perspektive

Im Sommer konnte die Generalsanierung der Bahnstrecke zwischen Hamburg und Berlin abgeschlossen werden. Im Lauf der umfangreichen Bauarbeiten in fünf Bundesländern wurden 28 Bahnhöfe und 12 Bahnsteige saniert. So wurden Bahnsteige verlängert oder für den stufenlosen Einstieg in den Zug erhöht, Wegeleitsysteme für Menschen mit Sehbeeinträchtigung installiert, zusätzliche Sitzplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen oder Personenunterführungen neu gestaltet.

Noch weiter geht das Projekt Zukunftsbahnhöfe. Es umfasst ein großes Bündel an Maßnahmen für zahlreiche Bahnhöfe in ganz Deutschland, die für einen angenehmeren Aufenthalt, mehr Kapazitäten, mehr Barrierefreiheit, bessere Reisendeninformationen sowie mehr Sauberkeit und Sicherheit sorgen sollen. Zu den ersten „Zukunftsbahnhöfen“ in MV gehören die Bahnhöfe in Rostock Lütten Klein, Graal-Müritz und Bad Kleinen. Deutschlandweit sollen bis 2030 insgesamt 910 Bahnhöfe neu gestaltet werden.



PODCAST MAIKE & INGO

Mit Witz, Charme und Haarspray durch den Norden

Mikro an, Alltag ade! Im Podcast „Treib gut!“ erkunden Maike Bäßler und Ingo Ruff für DB Regio Nordost die schönsten Ecken in Mecklenburg-Vorpommern – und stolpern mit maximalem Humor und vielen Überraschungen von einem Highlight zum nächsten. Doch wie ticken die beiden eigentlich hinter den Kulissen?







1. Auf der Alpaka-Oase Usedom
2. Auf der Burg Stargard
3. Im Café Hemingway in Świnoujście (Swinemünde)

Kreativer Wasserfall trifft Styling-Retter

Maike wuchs an den Feldberger Seen auf, bevor es sie über New York und zehn Jahre Radio zum DB-Podcast zog. Privat immer an ihrer Seite (und manchmal auch bei „Treib gut!“): Chihuahua Swarley, den auch Ingo vom Fleck weg ins Herz geschlossen hat. Als spontane Hälfte des Duos bezwang Maike im Kletterwald Schwaan bereits ihre Höhenangst – und boulderte erst on air, dann privat bei den Warnemünder „Felshelden“. An Ingo schätzt sie vor allem seine unerschütterliche Ruhe, genauso liebt sie die skurrilen Momente mit ihm. Ein besonderer Glücksfall: Ingos Tick, immer Kamm und Haarspray dabeizuhaben. Damit hat er Maike im windigen Norden schon oft die Mähne gerettet.

Vom Hühnerstall ans DB-Mikro

Als Ostberliner Jung sammelte Ingo Eier auf dem Mecklenburger Großeltern-Hof, spielte mit seiner geliebten Modelleisenbahn und lebte sogar einige Zeit auf Kuba. Über ein DB-Casting wurde später aus dem DB-Mitarbeiter Ingo die offizielle „Stimme der Bahn“, die seitdem bundesweit durch die Waggons hallt. Doch auch einem Bahn-Profi fährt – vor lauter Verquatschen mit seiner quirligen Podcast-Partnerin – der Zug mal vor der Nase weg. Seine Fauxpas nimmt Ingo sportlich. So paddelte er schon ohne Paddel oder wunderte sich, warum ihn auf Usedom alle mit dem E-Bike abhängten – bis er nach 32 Kilometern merkte, dass er ohne Akku fuhr. Kulinarisch ist Ingo seit dem Besuch der Stralsunder Marzipanmanufaktur komplett der süßen Sucht verfallen. Und nach der „Taufe“ mit Bützow-Seewasser bei Windstärke 8 fiebert er nun dem nächsten Schienenabenteuer entgegen …

PODCAST | ORTE | MENSCHEN

Zeitreise nach Schwerin-Mueß

Landleben mitten in der Stadt

Sie sind neugierig, wie es weitergeht? Hören Sie doch mal rein: „Treib gut!“ – Der Podcast bahn.de/treibgut

Maike und Ingo reisen mit der Bahn in die Vergangenheit. Auf dieser Tour sind sie sogar zu dritt, denn Maikes Hund Swarley ist mit von der Partie. Der kleine Chihuahua gilt in der Bahn als Handgepäck und darf sich kostenfrei im Rucksack chauffieren lassen. Es geht ins Freilichtmuseum für Volkskunde in Schwerin-Mueß.



1. Schlafstätte in der Bauernkate
2. Schaf im Freigehege
3. Waschen wie zu Uromas Zeiten







Die Podcaster staunen. Das Museum erweist sich als vollständig erhaltenes Dorf mit reetgedeckten, zum Teil mehr als 300 Jahre alten Fachwerkhäusern und Wirtschaftsgebäuden. Hühner gackern, Schafe blöken. Bevor sich die beiden besinnen, werden sie zum Wäschewaschen eingeteilt. Für Ingo heißt es, Ärmel hochkrempeln. Er darf Wasser schleppen, und zwar selbstgepumptes. Dann wird im Zuber schmutzige Wäsche gewaschen mit Waschbrett und Bürste. Ganz schön schweißtreibend. Zum Glück dürfen die Podcaster im Nachbarhaus einfach nur zusehen, wie fleißige Hausfrauen Butter stampfen.

Kikeriki und Dudelsack

Hahn Constantin meldet die Neuankömmlinge seiner Hühnerschar. Schon wieder wartet Arbeit. Die Hühner müssen gefüttert, Eier eingesammelt werden. Dann dürfen die zwei noch die Schafe streicheln. Das Landleben ist idyllisch, aber hart.

Zum Abschluss gibt es im Museumsdorf ein Konzert mit Dudelsack und ländlichen Instrumenten. Auch Ingo versucht, dem „Piepenbock“ ein paar Töne zu entlocken. Ob das wohl gelingt?

Folge #49 | Wäsche-Workout und Dudelsack-Konzert

Anreise: RE1 RE8 RB13 RB18

Start: Schwerin Hbf Tram 1, weiter BUS 6

Dauer: 4 h

Ticket-Tipp:

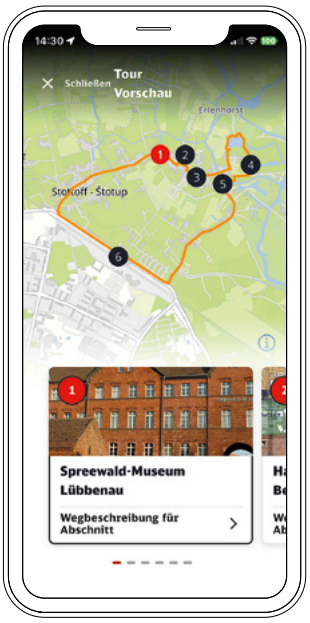
Mit dem Mecklenburg-Vorpommern-Ticket können bis zu 5 Personen ab 25 Euro im Nahverkehr unterwegs sein.





1. Stadtpfarrkirche St. Nikolai
2. Spreewald-Museum: Kolonialwarenladen

Start: Lübbenau/ Spreewald Bf
Dauer: 3 h
Länge: 5 km



Entdeckertour durch Lübbenau

Ticket-Tipp:

Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket können bis zu 5 Personen ab 36,50 Euro im Nahverkehr unterwegs sein.

STADTSPAZIERGANG

Entdeckertour durch Lübbenau

Ein Rundgang für Neugierige

Der Spreewald ist ideal für einen Ausflug. Wer sich auch für seine Kultur, Sagenwelt und Historie interessiert, findet so manch Überraschendes beim Bummel durch Lübbenau: Wie kommt der Kieferknochen eines Wales hierher? Wodurch entstanden die geheimnisvollen Fließe? Und wie lebten die Menschen eigentlich früher im Spreewald? Diese Stationen erzählen die schönsten Geschichten:

1 Spreewald-Museum

Das Museum im alten Torhaus von 1850 in der Altstadt lädt ein zur Zeitreise in den trubeligen Alltag einer Spreewaldstadt vor 150 Jahren, als exotische Produkte wie Kaffee, Kakao und Gewürze im Kolonialwarenladen dufteten. Historische Geschäfte und Handwerksstuben vom Kürschner mit feinen Pelzen bis zum Leineweber erwecken das 19. Jahrhundert zum Leben. Die historische Spreewaldbahn mit originaler Dampflok 995703 erinnert daran, dass der abgelegene Spreewald mit seinen oft nur auf dem Wasserweg erreichbaren Orten erst durch die Eisenbahn erschlossen wurde. Und hier, an der Tordurchfahrt, hängt auch der Wal-Knochen, den ein Kaufmann mitbrachte.

2 Haus für Mensch und Natur

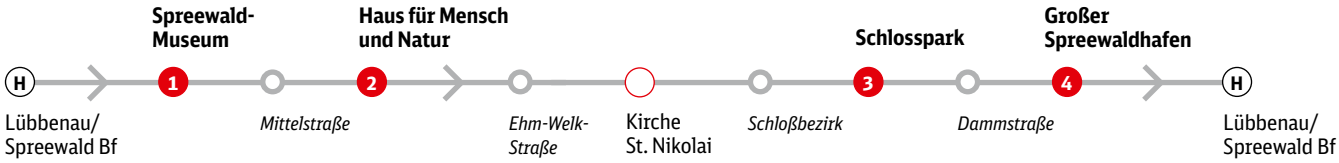
Im alten Schulgebäude Lübbenau ist das „Haus für Mensch und Natur“ zu finden, das Besucherinformationszentrum des Biosphärenreservats Spreewald. Die interaktive Ausstellung zeigt in Erlebniswelten, wie der Spreewald entstand, welche Tiere hier leben, wie Landwirtschaft und Artenvielfalt zusammenhängen und was Hoch- und Niedrigwasser in der Region bedeuten: So spinnt ein alter Baum Geschichten, zeigt eine Biberhöhle ihre Geheimnisse und präsentiert ein begehbarer Heuschober typische Spreewälder Produkte.

3 Schlosspark

Vorbei an Rathaus, Stadtpfarrkirche St. Nikolai und am Sagenbrunnen mit Schlangenkönig, Irrlicht und mystischen Lutki geht es in den Schlossbezirk, den ältesten Teil Lübbenaus. Wo einst eine slawische Burg stand, erstrahlt heute das Schloss als Hotel mit großer Terrasse. Ein Spaziergang im Schlosspark, angelegt im englischen Landschaftsstil, führt vorbei an Marstall und Orangerie zu Teichen und Brücken, grünen Wiesen und uralten Bäumen.

4 Großer Spreewaldhafen

Der Hafen ist ein Platz, an dem man sich trifft: gemeinsam in eines der Restaurants und Biergärten einkehrt, auf der Gurkenmeile Spreewälder Gurken verkostet – oder zur Kahnfahrt startet. Fährleute staken die typischen Spreewaldkähne mit langen Holzstangen, dem sogenannten Rudel, durch das Labyrinth der Fließe. Besondere Erlebnisse sind die stimmungsvollen Winter-Kahnfahrten und die Spreewaldweihnacht am 1. und 2. Adventswochenende.







3. Zierker See
4. Kaffeerösterei „Bohn'Aparte"

NATURWANDERUNG

Rund um den Zierker See in Neustrelitz

Wanderung für Genießer und Naturfreunde

Start: Neustrelitz Hbf
Dauer: 5 h
Länge: 15 km

Hier lassen sich zu jeder Jahreszeit die Wanderschuhe schnüren: Die abwechslungsreiche Tour um den Zierker See startet in Neustrelitz, streift den Müritz-Nationalpark und führt über 12 Kilometer entlang auf meist befestigten Wegen. Zum Abschluss gibt's wärmenden Kaffeegenuss und hausgemachten Kuchen.

1 Marktplatz

An diesem großzügigen Platz mit der mächtigen Stadtkirche von 1778 lässt sich das Flair der einstigen großherzoglichen Residenzstadt spüren. Vom achteckigen Marktplatz mit seinem Wasserspiel aus entfaltet sich die Stadtanlage wie ein sternförmiges Kunstwerk – eine Meisterleistung barocker Stadtplanung. Einen großartigen Eindruck vom Marktplatz bietet sich von der 45 Meter hohen Aussichtsplattform des Stadtkirchturms.

2 Schlossgarten

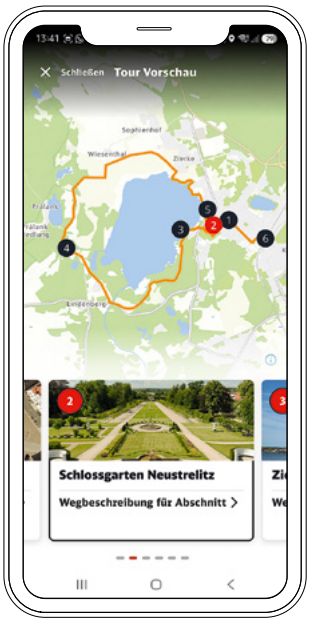
Im Schlossgarten mit seinen herrlichen Alleen erzählen Brunnen, Figuren, Kopien antiker Skulpturen und Prunkvasen von Kultur und Gartenkunst im 18. und 19. Jahrhundert, an der auch Potsdams Gartenbaudirektor Lenné mitgestaltete. Eine Gedächtnishalle erinnert an die mit nur 34 Jahren verstorbene preußische Königin Luise, eine geborene Prinzessin zu Mecklenburg-Strelitz. Zu den bedeutenden Bauwerken im Schlossgartenensemble gehören die neugotische Schlosskirche und die klassizistische Orangerie. Vom Schlossgarten sind es nur wenige Schritte zum Zierker See.

3 Zierker See

Um den Zierker See führt ein 11,5 Kilometer langer ausgeschilderter Rundweg. Am Ufer liegen Kleinode wie die Weiße Brücke und das einstige herzogliche Wäschespülhäuschen, das aussieht wie ein chinesischer Teepavillon und heute ein Café beherbergt. Die Wandernden passieren das Slawendorf Neustrelitz, die Schlosskoppel, gelangen nach Prälank und folgen ein Stück dem Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte, der durch den Müritz-Nationalpark führt. Ein schöner Steg in Zierke gibt den Blick über den See frei auf Neustrelitz mit Stadthafen und historischen Speichern.

4 Kaffeerösterei „Bohn' Aparte"

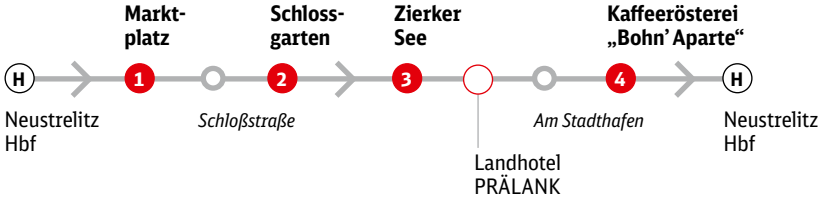
Im Alten Kornspeicher lassen pralle Kaffeesäcke, goldene Behälter und geheimnisvolle Maschinen Neugierige eintauchen in die Welt des Kaffees. Bei Live-Showröstungen weiht das „Bohn' Aparte"-Team in die Kunst des Kaffeeröstens ein. Acht verschiedene Sorten werden hier geröstet. Die Kaffeebohnen kommen u.a. aus Guatemala und Kenia, doch wie sie gemixt werden, bleibt geheim. Beim Plausch bei Kaffee und Kuchen erfahren die Gäste, wie sich der wahre Charakter des Kaffees zeigt, wie die Bohnen richtig gelagert werden und was dran ist am Mythos, dass Kaffee schön macht.



Rund um den Zierker See in Neustrelitz

Ticket-Tipp:

Mit dem Mecklenburg-Vorpommern-Ticket können bis zu 5 Personen ab 25 Euro im Nahverkehr unterwegs sein.



Mit dem Zug zu zauberhaften Zielen

Ob rundes Jubiläum, neue touristische und kulturelle Angebote oder einfach nur besondere Momente erleben zu wollen – es gibt jede Menge Anlässe, um mit DB Regio Nordost zu kleinen Abenteuern oder erholsamen Auszeiten vom Alltag zu starten.



NATUR | BRANDENBURG

Ahoi: Fünf Seen – ein Verbund im Lausitzer Seenland

Das Lausitzer Seenland, Europas größte künstliche Wasserlandschaft, ist um eine Attraktion reicher: Fünf große Gewässer – Senftenberger, Geierswalder, Partwitzer, Sedlitzer und Großräschener See – sind nun über Kanäle im Verbund nutzbar. Wo einst Braunkohle abgebaggert wurde, entwickelt sich durch die Flutung der ehemaligen Tagebaue eine einzigartige Wasserlandschaft. So können sich Freizeitkapitäne und -kapitäninnen zum Beispiel am Stadthafen Senftenberg am Senftenberger See Motorboote mit und ohne Führerschein mieten und auf Erkundungsfahrt gehen. Eine Tour über alle fünf Seen führt rund 40 Kilometer nach Großräschen und wieder zurück.

lausitzerseenland.de

Anreise: RE7, RE13, RE18, RB49 bis Bahnhof Senftenberg, 1,8 km zu Fuß zum Stadthafen Senftenberger See



FAMILIE | SACHSEN

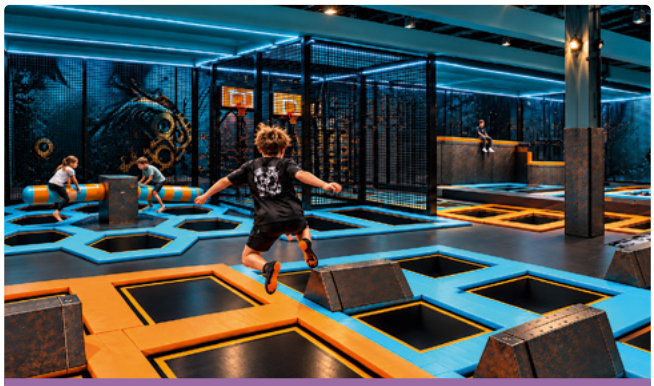
Volldampf voraus in Dresden: Mit Raddampfern auf Tour

Bereits 1836 gründeten Dresdner Kaufleute und Bürger die Dampfschifffahrts-Gesellschaft und ein Jahr später schipperten Deutschlands erste, in Dresden konstruierte und gebaute Personendampfschiffe über die Elbe. Auch 190 Jahre später sind die Schiffstouren durch eine der landschaftlich reizvollsten Regionen sehr beliebt. Mit ihren neun originalen Schaufelraddampfern, die zwischen 1879 und 1929 in Dienst gingen, hat das Unternehmen die älteste und größte Raddampfer-Flotte weltweit. Hinzu kommen noch die beiden Salonschiffe „August der Starke“ und „Gräfin Cosel“.

Die Ausflugstouren führen von der sächsischen Landeshauptstadt elbaufwärts vorbei an Dresdens Elbschlössern, dem Blauen Wunder und Schloss Pillnitz bis zur Sächsisch-Böhmischen Schweiz sowie elbabwärts entlang der Sächsischen Weinstraße bis Diesbar-Seußlitz bei Meißen. Neben diesen Linienfahrten bietet die Sächsische Dampfschifffahrt u.a. auch Genusstouren an wie das Abendbrotschiff mit Menü und Veranstaltungsfahrten. Für Familien mit Kids ist die 1,5-stündige Stadtfahrt gut geeignet. Dabei begleitet die Louis-Figur, eine lustige Lachmöwe, die Jüngsten mit Geschichten, Ausmalbildern und Knotenkunde.

saechsische-dampfschifffahrt.de

Anreise: RE15, RE18, RB31 (bis 12.12.26), RB33 sowie S1, S2, S3, S6 (ab 13.12.26) und S8 bis Dresden Hbf, weiter mit Tram 3 oder 7 bis Theaterplatz, zu Fuß 400 m zum Anleger Terrassenufer



ACTION | MECKLENBURG-VORPOMMERN

Neu in Neustrelitz: Indoor-Freizeitpark für Abenteurer

Egal, welche Launen das Wetter gerade zeigt, im neuen Indoor-Freizeitpark „Lost City – Deine Abenteuerstadt“ tut sich eine spannende Welt auf voller Licht und Action. Hier gibt es 13 verschiedene Attraktionen für große und kleine Abenteurer: ein Labyrinth über mehrere Etagen, Kletterwände mit 22 Routen und Ninja Warrior Parcours für Kids, eine große Trampolin-Arena, Kartbahn, die Gameswelt, Rutschenturm, ein Kleinkinderbereich und die nostalgische Rollschuhdisco im Stil der 1980er-Jahre. So viel Power macht Appetit, da hilft die Gastronomie mit Klassikern und Food-Trends wie Bowls und Wraps weiter. Dieser moderne, 4.000 m² große Freizeitpark im Gewerbepark Ost öffnet voraussichtlich im November und ist ein weiteres Highlight der Residenzstadt Neustrelitz.

lost-city.fun

Anreise: RE5, RE50, RE51, RB16 bis Neustrelitz Hbf, 1,8 km zu Fuß zum Gewerbepark Ost



FAMILIE | MECKLENBURG-VORPOMMERN

Tierisch gute Shows im Vogelpark Marlow

Tiere ganz nah erleben können Groß und Klein in den weitläufigen, naturnahen und begehbaren Anlagen des Vogelparks Marlow. So lassen sich zum Beispiel in der Pinguinanlage Humboldtpinguine, Meerespelikane und Inkaseeschwalben beobachten. In der 22 Hektar großen Parklandschaft leben neben Vögeln auch Vierbeiner aus allen Kontinenten. Spannend sind die tägliche Tiershow in der Saison mit Papageien und Pelikanen und die Flugshow, wenn der König der Lüfte, der majestätische Adler, Eulen und Co. rasant über die Köpfe der Gäste hinwegfliegen. Schaufütterungen, der Streichelzoo beim Bauernhof, zehn Spiellandschaften und Gastro-Stationen lassen den Tagesausflug zum besonderen Erlebnis werden.

vogelpark-marlow.de

Anreise: RB11 bis Bahnhof Sanitz (b. Rostock), weiter mit Regionalbus Rostock „rebus“, Linie 320 (Richtung Tribsees) bis Haltestelle Marlow Vogelpark

KUNST | MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kunstpfad Edvard Munch in Warnemünde

Den Badeort Warnemünde entdeckte einst auch der norwegische Maler Edvard Munch, der sich hier in den Jahren 1907 und 1908 erholte. Ein Kunstpfad mit sieben Stationen verbindet nun die Lieblingsorte, an denen sich der berühmte Künstler inspirieren ließ und beeindruckende Werke schuf. Dieser 5,8 Kilometer lange Spaziergang beginnt am Bahnhof, damals noch mit Fähranschluss, den Munch oft nutzte. Der Weg führt entlang des Alten Stroms zum Edvard-Munch-Haus, in dem der Maler Quartier nahm, und weiter über die Promenade. Am Strand entlang geht es zur letzten Station an der Steilküste – Wilhelmshöhe mit Ausflugslokal, in dem Munch Gast war und die wechselnde Stimmung der Ostsee mit seinem Farbenspiel einfing. Tafeln vor Ort erzählen die spannenden Entstehungsgeschichten der Bilder.

edvard-munch-haus.de

Anreise: ab Rostock Hbf S1, S2, S3 bis Bahnhof Warnemünde



„Vandalismus betrifft uns alle“

Katja El Kinani, Sicherheitsbeauftragte bei DB Regio Nordost, berichtet im Interview über die versteckten Kosten von Sachbeschädigungen, die logistischen Herausforderungen im Hintergrund und warum beim Thema Sicherheit jede Minute zählt.



Katja El Kinani
Sicherheitsbeauftragte
bei DB Regio Nordost

Frau El Kinani, wie stark beeinflusst das Thema Vandalismus das Sicherheitsgefühl der Reisenden?

Katja El Kinani: Wenn Tische beschmutzt, WCs beschmiert oder Sitzpolster aufgeschlitzt sind, macht das viel mit der Wahrnehmung der Menschen. Man fühlt sich in einer unsauberen und beschädigten Umgebung einfach unwohl. Dabei bemerken wir eine Saisonalität im Netz Nordost: Verstärkt treten solche Beschädigungen rund um die Fußball-Saison und bei Fan-Reisen auf.

Es geht neben Verunreinigungen auch um zerkratzte Scheiben oder Graffiti – wie groß ist der Schaden?

Katja El Kinani: Die allermeisten Vandalismus-Vorfälle werden direkt im normalen nächtlichen Reinigungsrhythmus ohne Anzeige beseitigt. Der Aufwand für Sonderreinigungen ist aber enorm. Besonders teuer sind großflächige Außengraffitis. Ein Problem sind auch WC-Beschmierungen mit Lackstiften – diese Farben sind häufig nicht spurlos entfernbar, weshalb wir ganze Ausstattungsteile austauschen müssen.

Wie geht DB Regio Nordost vor, um betroffene Wagen schnell wieder auf die Schiene zu bringen?

Katja El Kinani: Das ist logistisch eine enorme Herausforderung im laufenden Betrieb. Ziel ist immer eine schnelle, grobe Reinigung an Zwischen- und Endhaltestelle, um einen Zugausfall zu vermeiden. Bei zu starken Beschädigungen muss das Fahrzeug jedoch zwingend in die Werkstatt. Dann fällt so ein Wagen schon mal ein bis zwei Tage aus. Die Konsequenz im Alltag: Es fahren weniger Züge.

Wie werden Mitarbeitende ausgebildet, um besser auf Vandalismus reagieren zu können?

Katja El Kinani: Für das Zugpersonal gibt es das KiN-Handbuch mit klaren Richtlinien und einer festen Meldekette. Ein großer Schritt nach vorn ist unsere CSP-App, die es seit 2025 gibt. Jetzt kann jeder Kollege, jede Kollegin eine Sachbeschädigung ganz schnell mit dem Smartphone und einem Foto betriebsintern melden.

Wie lernen die Teams im Zug, Vandalismus rechtzeitig zu stoppen, ohne die eigene Sicherheit zu riskieren?

Katja El Kinani: Wenn jemand Zeuge wird, gilt bei uns die Regel: Die Eigensicherheit des Zugpersonals und der Fahrgäste hat immer oberste Priorität! Das schulen wir auch konsequent. Niemand soll sich in Gefahr bringen oder die Täter:innen direkt konfrontieren. Sehr wichtig ist in diesem Moment das schnelle Absetzen der Meldung, damit die Meldekette anläuft und zum Beispiel die Videodaten von Kameras in den Zügen rechtzeitig gesichert werden können.

Frau El Kinani, wir danken Ihnen für das Gespräch.



SICHERHEIT HILFE

Sicherheit steht an erster Stelle



Entspannt reisen und mit einem guten Gefühl ankommen: Wir von DB Regio Nordost setzen uns dafür ein, dass sich alle Fahrgäste auf jeder Fahrt sicher begleitet fühlen.

Im Rahmen eines Pilotprojekts sind unsere Kundenbetreuer:innen auf ausgewählten Strecken und Abschnitten zeitweise auch in Doppelbesetzung unterwegs – um für noch mehr Präsenz und Service vor Ort zu sorgen. Das umfassende Sicherheitskonzept funktioniert am besten, wenn alle gemeinsam hinsehen und handeln – ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.



Zivilcourage – ja, aber Eigenschutz geht vor

Wenn es im Zug zu einer akuten Bedrohung oder einem Übergriff kommt, sind diese Schritte zu beachten:

- **In Sicherheit bringen:** Bei einem direkten Angriff die Situation bitte sofort verlassen und den Wagen wechseln.
- **Verbündete suchen:** Wer Zeuge wird und nicht sofort Personal erreicht, spricht andere Fahrgäste gezielt an, um gemeinsam lautstark für das Opfer einzutreten.
- **Wagennummer merken:** Wir bitten, sich für die spätere Meldung die Wagennummer (innen über der Tür oder außen am Fahrzeug unten) sowie Linie und Uhrzeit zu notieren.

Vier schnelle Wege zur Hilfe:

1. Das Zugpersonal ansprechen

Der erste Schritt sollte immer der Weg zu den Teams an Bord sein. Die Mitarbeitenden sind speziell für sensible Situationen und für Deeskalation geschult. Wenn Gefahr im Verzug ist, verständigen diese umgehend die Leitstelle, damit Polizei oder Feuerwehr angefordert werden. Bei medizinischen Problemen wird sofort Erste Hilfe geleistet. Bitte richten Sie sich immer nach den Anweisungen der Rettungs- und Sicherheitskräfte.

2. Den Fahrgasthilferuf nutzen

Sollte gerade kein Personal in der Nähe sein, kann der blau markierte „Fahrgasthilferuf“ genutzt werden. Dieser Notrufknopf ist in den Einstiegsbereichen jedes Wagens installiert. Über die Taste erfolgt eine direkte Verbindung mit der Lokführung, die von der Kabine aus sofort alle notwendigen Rettungsmaßnahmen einleitet.

3. In akuten Gefahrenlagen: Polizei-Notruf 110 wählen oder nora-App nutzen

Wenn eine Bedrohung eskaliert oder ein direkter Kontaktversuch zu einer Eigengefährdung führen würde, bitten wir, die Polizei möglichst unbemerkt über die 110 zu alarmieren. Als diskrete Alternative bietet sich die kostenlose App nora an. Sie erlaubt das Absetzen eines lautlosen Notrufs und schickt im Ernstfall automatisch den exakten Standort an die Einsatzkräfte. Zudem ist sie eine barrierefreie Hilfe für Menschen mit eingeschränkter Sprach- oder Hörfähigkeit. Weitere Details gibt es unter **nora-notruf.de**

4. Beobachtungen melden

Wer Zeuge von Sachbeschädigung oder anderen Delikten wird, kann sich auch an die Teams an den Bahnhöfen wenden. Dazu zählen das Aufsichts- und Sicherheitspersonal, Mitarbeitende in den DB Service Stores sowie an den Fahrkartenschaltern. Alternativ steht die **Hotline der Bundespolizei unter 0800 6 888 000** rund um die Uhr zur Verfügung.

Gemeinsam für ein respektvolles Miteinander:
Weitere Informationen rund um sicheres Reisen finden Sie unter **respekt.dbregio.de**

Wir fahren für:

VBB

vmv VVO

ZVNL mein-Takt.de SACHSEN-ANHALT



Impressum

Herausgeber:
DB Regio AG Regio Nordost
Babelsberger Str. 18, 14473 Potsdam, bahn.de/brandenburg
Am Bahnhof 13, 19053 Schwerin, bahn.de/mv

Bildnachweise:
DB AG/Pablo Castagnola (Titel, S. 2, S. 8, S. 8/9, S. 12/Ute Ehrhardt, S. 12/Liam, S. 13-2), DB AG/Dominic Dupont (S. 3), NIKITA LUENNEMANN (S.4/5), DB AG/Birte Enzenberger (S. 4), DB AG/Volker Emersleben (S. 6/Fundsachen, S. 9/Werk Wittenberge), kontur werbeagentur (S. 6/Busgrafik), DB AG/Vedad Divovic (S. 6/Sicherheit), Bluesky (S. 6/Bluesky), STADLER, DB AG (S. 7/Bildmontage), Terra Press (S. 10-1, S. 10-2, S. 13-1), magnific.com/sekillerim05 (S. 11-3), istockphoto.com/Photelling Images (S. 11-4), Oliver Lang (S. 12/Wohnung), Erwin Meier/Wikipedia CC BY SA 4.0 (S. 13-3), Joachim Kohler-HB/Wikipedia CC BY-SA 4.0 (S. 14/oben), Martin Flögel (S. 14/Ahlbeck, S. 16/17, S. 19-4), A. Savin/WikiCommons FAL (S. 14/Greifswald), Bahnfrend/Wikipedia CC BY-SA 40 (S. 15/Stralsund), DB AG/Christian Bedeschinski (S. 15/Schwerin), 1000seen.de (S. 15/Teterow), Manuel Frauendorf Fotografie (S. 18-1), Museum OSL/Steffen Rasche (S. 18-2), Stadt Neustrelitz/Anne Dziallas (S. 19-3), Tourismusverband Lausitzer Seenland/Steffen Rasche (S. 20/Lausitz), WEIßE FLOTTE SACHSEN GmbH/Marcel Rosenfeld (S. 20/Dresden), Baltic Swish GmbH (S. 21/Neustrelitz), Erlebnis Vogelpark Marlow gGmbH (S. 21/Marlow), Edvard Munch „Kvinner og barn i Warnemünde“, 1907. Foto: Munchmuseet/Sidsel de Jong (S. 21/Warnemünde), DB AG/Katja El Kinani (S. 22/Porträt), DB AG/Ralf Braun (S. 22/Reinigung), DB AG/Dominic Dupont (S. 23).

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: Oktober 2026

VP-Nummer 562926

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C016267